

04.11.2021

**Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten
Amt für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr**

Wirtschaftsförderung: RegioWIN-Projekt Zukunft.Raum.Schwarzwald (ZRS)

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	24.11.2021	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr befürwortet das Projekt Zukunft.Raum.Schwarzwald (Z.R.S.). Für das Projekt werden in den Jahren 2022 - 2027 jeweils 25.000 € im Haushalt zur Verfügung gestellt. Die Mitfinanzierung erfolgt vorbehaltlich einer gesicherten Gesamtfinanzierung.

Sachverhalt:

RegioWIN „Zukunft.Raum.Schwarzwald“

Im Rahmen des Landeswettbewerbs RegioWIN 2030 hat sich der Landkreis Waldshut zusammen mit den Landkreisen Lörrach, Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Ortenau sowie der Stadt Freiburg um Fördergelder aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beworben. Dabei wurde das Projekt „Zukunft.Raum.Schwarzwald“ (Z.R.S.) als Leuchtturm prämiert und ist für eine Förderung in den Jahren 2022 bis 2027 vorgesehen. Projektträger sind die drei Lead-Partner WSW – Wirtschaftsregion Südwest GmbH, die Wirtschaftsförderung Region Freiburg e.V. sowie die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein. Der Landkreis Waldshut ist Konsortial-Partner.

Inhalte

Durch die digitale und ökologische Transformation wächst der Handlungsdruck auf die Wirtschaft stetig. Dies kann zu einer großen Unsicherheit in den Unternehmen führen. Oftmals fehlt es an Zugang zu spezialisiertem Wissen, gerade in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sind die innerbetrieblichen Ressourcen begrenzt. Entsprechende Anlaufstellen im Innovationsökosystem sind unbekannt oder nicht erreichbar. Für den ländlichen Raum kommt erschwerend hinzu, dass eine Ballung der Wissenschafts-, Innovations- und Transfereinrichtungen an nur wenigen Standorten, insbesondere in den größeren Städten, stattfindet. In der RegioWIN-Region sind dies Freiburg, Offenburg und Lörrach. Somit kommt es vor allem im ländlichen Raum zu messbaren Rückständen bei der regionalen Innovationsfähigkeit.

Ziel des Projekts Z.R.S. ist es, insbesondere die ländlichen und suburbanen Räume durch Coworking- und Innovations-Plattformen in ein dezentrales, grenzüberschreitendes Innovationsnetzwerk einzubinden. So wird der Zugang zu technologischem Wissen, Entwicklungspartnerschaften und Innovationsmöglichkeiten vereinfacht. Dazu werden dezentrale Räume als Versuchs- und Kollaborationsplattformen geschaffen, die u.a. auch Coworking-Angebote enthalten. Durch den dortigen Erfahrungs- und Wissensaustausch kommt es zu einer Steigerung der regionalen Innovationsleistung. Technologie- und Wissenstransfer orientieren sich dabei an der Nachfrage insbesondere im ländlichen Raum. Über die Plattformen werden die zielgerichtete Vernetzung mit weiteren Unternehmen und Innovationsakteuren ermöglicht. So werden gute Voraussetzungen für die Entstehung von Innovationen in der gesamten Region geschaffen. Das Innovationsökosystem reicht dabei von der Ortenau bis zum Landkreis Waldshut und bindet auch französische und Schweizer Partner mit ein. Community-Manager vor Ort sind Ansprechpartner und Brückenbauer zu den Angeboten der Hochschulen und Universitäten in der trinationalen Region.

Das Projekt besteht aus drei Bausteinen:

- Baustein 1 besteht aus dem Aufbau eines kooperationsorientierten **dezentralen Innovationsökosystems** für KMU und Innovationsakteure innerhalb der Region. Es entsteht eine Organisationsstruktur für den operativen Betrieb, die Zusammenarbeit wird gefördert und gestärkt. Community-Manager werden die zentralen Ansprechpartner in diesem System.
- Baustein 2 sieht den Aufbau und die Etablierung der **Coworking- und Innovationsplattformen** als Katalysatoren für den ländlichen und suburbanen Raum vor. So entstehen dezentrale Räume als einfacher Zugang für KMU zum Wissens- und Technologietransfer.
- Baustein 3 beinhaltet Programme zur Sensibilisierung bezüglich notwendiger **Transformationsprozesse**. Es erfolgt ein Angebot an Maßnahmenpaketen zur bedarfsorientierten Umsetzung von technologischen und organisatorischen Veränderungen in den KMU.

Das Projekt Z.R.S. stellt eine Weiterentwicklung und Verstetigung der seit 2019 bestehenden und sehr erfolgreichen Projekte „InnovationsForum Südwest“ sowie „DIGIHUB Südbaden“ dar, die Ende 2021 auslaufen.

Finanzplanung

Die Finanzplanung sieht aktuell ein Gesamtvolumen des Projekts von ca. 6,5 Mio. € für die Umsetzung der drei Projektbausteine in den förderfähigen Jahren bis einschließlich 2027 vor. Eine Förderung über 60% aus EU- und Landesmitteln ist im Rahmen von RegioWIN in Aussicht gestellt.

Der Landkreis Waldshut beteiligt sich an dem Projekt mit den Mitteln, die bisher für die Bereiche Innovation und Digitalisierung im Haushalt der Wirtschaftsförderung eingeplant sind (InnovationsForum Südwest und den DIGIHUB Südbaden). Es sind darüber hinaus keine zusätzlichen Mittel notwendig.

Engagement des Landkreises Waldshut im Bereich Innovation und Digitalisierung

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
InnovationsForum	18.750	18.750	18.750	/	/	/	/	/	/
DIGIHUB	5.000	5.000	5.000	/	/	/	/	/	/
Z.R.S.	/	/	/	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Summe Innovation & Digitalisierung	23.750	23.750	23.750	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Die bisherigen Beiträge des Landkreises in Höhe von 23.750 Euro sollen nahtlos in das Projekt Z.R.S. übergehen. Eine Aufstockung um 1.250 Euro pro Jahr erfolgt aus dem Haushalt der Wirtschaftsförderung. Die Finanzierungsbeteiligung am Z.R.S. beläuft sich somit auf 25.000 Euro/Jahr. Bei einer Laufzeit von sechs Jahren ergibt sich eine Gesamtsumme von 150.000 Euro. Analog findet im Landkreis Lörrach eine Beteiligung ebenfalls in Höhe von 150.000 Euro für sechs Jahre statt.

Der Vollantrag

Mit der Prämierung als RegioWIN-Leuchtturm sind die Fördermittel reserviert. Sie müssen nun über einen finalen „Vollantrag“ beantragt werden. Der Vollantrag ist spätestens zum 13. April 2022 einzureichen. Die Ausformulierung übernimmt die Klimapartner Oberrhein GmbH im Auftrag und in enger Rücksprache mit den Projektpartnern. Leider wurden die detaillierten Antragsunterlagen und -formulare vom Land noch nicht veröffentlicht.

Antragsteller wird voraussichtlich eine neu zu gründende Z.R.S. GbR sein, der die drei Lead-Partner WSW, IHK sowie die Wirtschaftsförderung Region Freiburg angehören. Der Landkreis Waldshut ist als Gesellschafter der WSW im Projektlead vertreten.

Stellungnahme der Verwaltung

Für den Landkreis Waldshut ergeben sich durch den Z.R.S. folgende **Mehrwerte**: Innerhalb des Landkreises entstehen zunächst zwei dezentrale Coworking- und Innovationsplattformen in Bad Säckingen und Lauchringen. Weitere Standorte sind in den nächsten Jahren insbesondere im nördlichen Teil des Landkreises angestrebt. Für den Landkreis soll aus den geförderten Projektmitteln ein Community-Manager (80%) angestellt werden, der sich um die Unternehmen und deren Vernetzung innerhalb der Plattformen kümmert. Diese Stelle muss förderrechtlich von der WSW beantragt werden. Der Sitz des Community-Managers wird in den Z.R.S.-Standorten im Landkreis Waldshut sein. Das Projekt greift auch das Fehlen einer Hochschule oder Universität vor Ort auf. Durch die Vernetzung innerhalb des trinationalen Innovationsökosystems werden Kontakte zu den Hochschulen und Forschungseinrichtungen ermöglicht bzw. erleichtert und deren Wissen und Fähigkeiten in den Landkreis geholt. Zentrales Ziel des Z.R.S. ist es, durch

die Förderung eines strukturierten, bedarfsbezogenen Wissens- und Technologietransfers die Innovationsleistung der KMU in unserer Region zu erhöhen. Der finanzielle Beitrag des Landkreises für diesen Leuchtturm ist dabei mit 2,3 % der geplanten Projektkosten vertretbar und angemessen.

Der Landkreis Waldshut ist Konsortial-Partner dieses RegioWIN-Projekts. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises arbeitet an der Ausfertigung des Vollantrags für das Wirtschaftsministerium Baden-Württembergs mit. Ebenso ist sie Kooperationspartner für den Aufbau der dezentralen Plattformen im Landkreis Waldshut sowie für den Community-Manager.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Durch diese Beschlussvorlage entstehen keine wesentlichen zusätzlichen haushaltsrelevanten Kosten über die bisher für Innovation und Digitalisierung eingestellten 23.750 € pro Jahr hinaus. Die notwendigen 25.000 € für das Projekt Z.R.S. sind in den Haushalt 2022 und mittelfristig eingestellt.

Dr. Martin Kistler
Landrat